Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

ALV StR

OBERBÜRGERMEISTER
22. SEP. 2020
Eing.-Nr. .....

VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 X z.w.V.	4 Antwort für Abgeordnete vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

2.8M/VI

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

21.09.2020
Krieglstein

Gedenken an die Opfer der NSU-Morde –
Umbenennung des Platzes an der Liegnitzer Straße nach Enver Şimşek

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor 20 Jahren war Enver Şimşek das erste Opfer der Mordserie der terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU). Der Inhaber eines Blumenhandels wurde am 9. September 2000 an seinem mobilen Blumenstand in Nürnberg niedergeschossen. Zwei Tage später starb er infolge seiner schweren Verletzungen in einem Krankenhaus. Der Mordserie fielen insgesamt neun Menschen aus rassistischen Motiven zum Opfer. Dabei wurden in Nürnberg auch Abdurrahim Özüdoğru am 13.06.2001 und İsmail Yaşar am 09.05.2005 ermordet.

Anlässlich des 20. Todestages von Enver Şimşek hat die Stadt Nürnberg ihm und allen weiteren Opfern des Nationalsozialistischen Untergrund mit einer Gedenkveranstaltung am Tatort an der Liegnitzer Straße gedacht. Dort hat sich bereits ein ökumenischer Kreis aus den anliegenden Kirchengemeinden Altenfurt, Moorenbrunn, Langwasser und Fischbach zusammengetan, um das Verbrechen, das sich in ihrem direkten Lebensumfeld ereignet hat, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Seit März 2013 wird mit einer Stele am Kartäusertor der NSU-Mordopfer gedacht. Die kann aber nur der Beginn eines würdigen Gedenkens an die Mordopfer und die in Nürnberg begangenen Untaten sein. Als Stadt der Menschenrechte steht Nürnberg dabei in einer besonderen Verantwortung.

Im Abstand von 20 Jahren nach Beginn der Mordserie und im Zuge der Aufdeckung der Morde sollte das Gedenken umfangreicher und vielschichtiger werden, auch unter Einbeziehung der Tatorte in Langwasser und in der Südstadt. In diesem Sinne sollte ein Gesamtkonzept für das Gedenken an die NSU-Mordserie, insbesondere die in Nürnberg begangenen Untaten, erarbeitet werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Gesamtkonzept für das Gedenken an die Opfer der NSU-Morde unter Einbeziehung der Tatorte in Nürnberg.

Als Gedenken an das erste Opfer des NSU und auch als Mahnung wird der Platz an der Liegnitzer Straße nach Enver Şimşek benannt und würdig gestaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kriegisteín
Fraktionsvorsitzender